

ergreifend begonnen, doch nur zur Erreichung einseitiger Zwecke war die große Begehrtheit gewahrt. Darum trauert der Vaterl. 11. Kapitel daß aber das Werk der Niedergericht nicht vollendet worden, ist nicht der Völker Schuld" (S. 2)

Der Bundestag und die deutsche Frage. mußte zu Grunde gehen werden, und "was in Salzen in Not geliebt ward" und was "Der Lohn beispielloser Anstrengungen und Aufop-

Wir sehen den Wert dieses Kapitels neben der allgemeinen Information vor allem darin, daß es sich hier um die Nachzeichnung eines Murhardbildes handelt. Murhard trifft erneut und vielfach ganz anders politisch zugerüstet in den Bereich der öffentlichen Probleme ein. Er kommt als Korrespondent angesehenen Zeitungen und Zeitschriften schließlich zu eigenen Publikationen in Form einer eigenen Zeitschrift (Europäische Zeitung). Er wird weiter von Cotta mit der Herausgabe der Allgemeinen Politischen Zeitschrift beauftragt; mehr noch: er wird durch die politisch Interessierten, besonders in Frankfurt, zu einem Vertreter des süddeutschen Liberalismus. Was Murhard in dieser Epoche auf das stärkste gefangen hielt, darüber geben diese Jahre wertvolle Hinweise. Wir halten es für richtig, die Summe der Einzelheiten in einer gerafften Darstellung zu bringen. Dabei können wir an Murhard beobachten, wie langsam, aber doch überschaubar sich gewisse Vorstellungen herauschälen, die ein festes Fundament für sein späteres Wirken abgeben. Dabei wollen wir es als bedeutsam ansehen, zu beobachten, wie sich die politischen Vorstellungen festigen. Zugleich lesen wir aus diesen Publikationen heraus, wie ausgriffig Murhard gestaltet, wie er mit Kühnheit seine Überzeugungen allen Drohungen der deutschen Regierungen zum Trotz der Öffentlichkeit unterbreitet. Wir betrachten diese Darstellung als eine Art Ausruhen und bitten den Leser, seine Lektüre Murhardschen Schrifttums unter solchen Aspekten zu betreiben. Allerdings steht Murhard in seiner Gedankenwelt etwas vereinsamt da. Wir verweisen auch auf spätere Artikel ~~die~~ in denen die Fäden dieser Jahre nach 1815 weitergesponnen werden, und so ein schönes Ganzes entsteht. Eine Epoche die sich bis zu Murhards Inhaftierung zu Anfang der zwanziger Jahre erkennen läßt, auch da, wo sie Widersprüchliche enthält.

"Die Erhebung des deutschen Volkes hatte so schön und herz-